



*Freddy Maack (am Ball) hatte kein Schussglück im Spiel gegen Tabellenführer Mannheim.  
Foto: Kreiszeitung*

Oberliga Herren 15. 12. 2019

## **Nach bitterem 4:5 gegen den Tabellenführer geht es nur noch um den Klassenerhalt**

**Die beste Saisonleistung blieb unbelohnt. Auch wenn die Böblinger Hockeyherren gegen Oberliga-Tabellenführer TSV Mannheim II absolut auf Augenhöhe mitspielten, stand am Ende eine knappe 4:5-Heimniederlage. „Chancen gab es genug, aber da fehlte uns leider die letzte Cleverness und heute auch ein wenig das Glück“, haderte SVB-Trainer Philip Richter.**

Dabei ging es so gut los. Schon nach fünf Minuten hatten Christopher Groß per Strafecke und Jona Meyer für die furios beginnenden Hausherren eine 2:0-Führung herausgeschossen. Die Mannheimer Bundesligareserve war gefordert – und lieferte. Nach acht Minuten musste Böblingens Torwart Marius Graf das erste Mal hinter sich greifen. Groß und Meyer hätten bei zwei guten Chancen den alten Abstand schnell wieder herstellen können, aber scheiterten. Besser machten es die Gäste. Innerhalb von vier Minuten legten sie einen Dreierpack zum 2:4 (17.) hin. Weil zwei weitere dicke SVB-Tormöglichkeiten nicht zum Erfolg führten, ging es mit dem Zwei-Tore-Rückstand in die Pausenkabine.

Nach dem Seitenwechsel übte Böblingen sofort wieder Druck aus. Bei einem Pfostenschoss von Keanu Ciafardini war der Anschlusstreffer nur ein paar Zentimeter entfernt, und es dauerte bis zur 46. Minute, ehe die SVB das 3:4 durch eine Strafecke von Christoph Wittig erzielt hatte. Zwei Minuten später lag der Ausgleich auf dem Schläger von Frederick Maack, doch der junge Angreifer brachte den Ball aus bester Position nicht im Kasten unter. Die kalte Dusche folgte nur wenige Sekunden später auf der anderen Seite: Mannheim nutzte eine seine ganz wenigen Vorstöße in der zweiten Hälfte zum 3:5 (48.).

Wieder mussten die Böblinger einem Zwei-Tore-Rückstand hinterherrennen. Sie machten das mit hohem Aufwand, vielen herausgespielten Schusskreisszenen, aber

wenig Ertrag. Vier Minuten vor Schluss entschied sich Philip Richter, alles auf eine Karte zu setzen und mit einem weiteren Feldspieler anstelle von Torwart Graf anzugreifen. „So gut wie in dieser Partie haben wir das noch nie hingekriegt“, sah Richter sein Team ein zwingendes Überzahlspiel aufziehen. Mannheim kam nicht mehr aus der eigenen Hälfte heraus, doch mehr als der Eckentreffer von Christopher Groß (58.) zum 4:5 sprang für die SVB nicht heraus.

„Es ist eine bittere Niederlage, weil wir mindestens so gut waren wie der Gegner mit seinen bundesligaerfahrenen Leuten“, freute sich Philip Richter zwar über die Leistung, aber natürlich nicht über das Ergebnis. Mit nur sechs Punkten aus fünf Spielen gehen die Böblinger in die am 12. Januar beginnende Oberliga-Rückrunde. Es steht dort für die SVB nur noch der Klassenerhalt im Mittelpunkt.

SV Böblingen: Graf, Wittig, Kohlhaas, Schamal, Benz, Scheufele, Kranz, C. Groß, Meyer,  
Maack, Ciafardini *lim*